

Sieben Wochen für das, was zählt
Zweite Woche

... weil jeder Mensch seine Würde hat.

Vorbereitung:

Aus Dornenzweigen oder einem Stück Stacheldraht eine Krone flechten. Die Kerze, ein Stück alten Stoff (wenn möglich rot) und einen Stift bereitlegen. Ein Kreuz aus weißem Papier ausschneiden (möglichst A5).

Zweiter Impuls:

Miteinander das Bild betrachten und beschreiben; sich erzählen, was ich denke und fühle.



Sieben Wochen für das, was zählt
Zweite Woche

ein Familienmitglied

Hier wird ein Mensch, hier wird Jesus in seiner Würde angegriffen und verletzt. Es ist nicht klar welche Schuld er haben soll. Er wird nicht als der Mensch gesehen, der er ist. Sie glauben ihm nicht, dass er der Sohn Gottes ist.

Kerze anzünden und auf den Weg weiterstellen.

ein Familienmitglied

Sie haben Jesus gefesselt, abgeführt wie einen Verbrecher, angespuckt und blutig geschlagen. Alles tut ihm weh. Nun werden sie gemein zu ihm und rufen: „Ein König braucht einen Samtmantel und eine Krone! Du bist doch gar kein König.“ Sie hängen ihm einen roten Fetzen als Mantel um und setzen ihm eine Dornenkrone auf den Kopf. Sie lachen ihn aus: „So, jetzt siehst du aus wie ein richtiger König!“

Die Dornenkrone und das Stück Stoff auf den Weg legen.

Dann befehlen ihm die Soldaten, das schwere Kreuz durch die Stadt zu tragen. Viele Menschen stehen am Rand. Die meisten sind schadenfroh und lästern.

Das Kreuz auf den Weg legen.

ein Familienmitglied

Wir können nur staunen. Jesus erträgt dies alles ohne Hass auf die, die ihm so weh tun. Er lädt uns ein, diesen Weg mitzugehen.

Die eigenen Namen auf das Kreuz schreiben.

Einen Augenblick Stille, um den Weg zu betrachten.

Kreuzzeichen & Gebet

Guter Gott, jeden Menschen hast du einmalig erschaffen und ihm seine persönliche Würde gegeben. Immer wieder werden Menschen ausgelacht, verletzt und ausgestoßen.

Jedes Familienmitglied kann einen Namen, eine Personengruppe oder eine Situation benennen. Sie werden auf das Kreuz geschrieben.

Guter Gott, sei besonders bei denen, die unschuldig sind und deshalb leiden müssen. Hilf uns, dass wir andere nicht verurteilen oder sie zu Unrecht beschuldigen. Sei auch bei den Menschen, die über andere urteilen müssen. Hilf ihnen, gerechte Wege zu finden. Höre unser Gebet. Sei mit uns auf dem Weg. Amen.

Sieben Wochen für das, was zählt
Zweite Woche

... weil jeder Mensch seine Würde hat.

Vorschläge für die Woche

1. Ein Gespräch in der Familie

Was macht uns einmalig.

Welche Menschen kennen wir, die anders sind.

Wie wird mit Menschen umgegangen, die anders sind oder eine andere Meinung haben.

Was können wir tun.

2. Menschen Gutes tun

Gemeinsam überlegen, wie und womit wir einem oder mehreren Menschen zeigen können, dass sie einmalig und besonders sind. Die Überlegung dann auch umsetzen.

3. Erzählt oder schreibt gemeinsam eine Geschichte

Ein Familienmitglied fängt mit einem oder auch zwei Sätzen an. Der/die Nächste erzählt weiter.

Wenn ihr mögt, schreibt die Geschichte auf und sendet sie uns zu an: forum-michaelshof@bistum-fulda.de. Wir teilen sie dann mit anderen auf unserer Webseite.

Hier erklärt Jesus, was es heißt, dass jeder Mensch seine Würde hat und wie wir voll Nächstenliebe miteinander umgehen sollen:



Witze-Wolke

Gehen zwei Erbsen in den Keller.
Sagt die eine zur anderen.
„Vorsicht, da ist
eine Trep – ep- ep -ep-eppe.“